

Information

zur Fortgeltung des deutsch-jugoslawischen Sozialversicherungsabkommens von 1968 mit dem Kosovo

- Stand März 2019 -

Im Verhältnis zu den Staaten Kosovo, Serbien, Montenegro sowie Bosnien und Herzegowina wird das mit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien am 12. Oktober 1968 geschlossene Sozialversicherungsabkommen weiter angewendet. Das Abkommen umfasst die Bereiche Unfallversicherung, Krankenversicherung und Rentenversicherung. Es sichert eine grenzüberschreitende Anwartschaftserhaltung und Gleichbehandlung, schafft aber keine neuen Leistungsarten und ändert auch nicht die Anspruchsvoraussetzungen für eine Rente. Dafür gelten die jeweiligen innerstaatlichen Vorschriften.

Folgend die im Abkommen enthaltenen Regelungen im Bereich der Rentenversicherung im Überblick.

1. Renten

1.1 Rentenanspruch

Auch wenn Versicherungszeiten in Deutschland und im Kosovo zurückgelegt sind, wird die deutsche Rente vom Rentenversicherungsträger in Deutschland allein aus den nach den deutschen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten festgestellt. Die persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (z.B. Erreichen der Altersgrenze, Minderung der Erwerbsfähigkeit, Wartezeit) müssen dabei nach dem deutschen Recht erfüllt sein. Allerdings werden bei der Anspruchsprüfung für geforderte Mindestversicherungszeiten die Zeiten in Deutschland und die bis April 1999 zur damaligen gesetzlichen Rentenversicherung im Kosovo zurückgelegten Versicherungszeiten zusammengezählt. Die nach diesem Zeitpunkt zum privatfinanzierten, obligatorischen Rentensparsystem im Kosovo gezahlten Beiträge stellen keine Pflichtbeiträge zu einem System der gesetzlichen Rentenversicherung im Sinne des Abkommens dar und können daher nicht berücksichtigt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen können Versicherungszeiten in den anderen Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien mit einbezogen werden. Auch wenn in Deutschland nur wenige Beitragsmonate zurückgelegt sind, kann ein Anspruch auf deutsche Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Altersrente oder Hinterbliebenenrente entstehen.

1.2 Rentenhöhe

Vom deutschen Rentenversicherungsträger wird die Rente aus den deutschen Versicherungszeiten für jeden Rentner individuell unter Berücksichtigung der persönlichen Versicherungsdaten (z.B. Höhe der einbezahlten Beiträge) berechnet.

Die Höhe der Rente ist grundsätzlich unabhängig davon, ob sich der deutsche oder kosovarische Staatsangehörige in Deutschland, im Kosovo oder in einem anderen Staat aufhält. Einschränkungen können sich jedoch ergeben, wenn in der Rente Versicherungszeiten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Fremdrentengesetz berücksichtigt wurden. Darüber hinaus können Renten, die aufgrund einer Erwerbsminderung gewährt wurden, bei gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland gemindert werden oder wegfallen.

1.3 Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner

Antragsteller und Bezieher einer deutschen Rente sind bei Vorliegen einer bestimmten Vorversicherungszeit in der deutschen Krankenversicherung pflichtversichert. Bei Wohnsitz in Deutschland besteht dann regelmäßig auch Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung. Von der deutschen Rente wird der Beitragsanteil des Rentners zur Krankenversicherung und evtl. auch der Pflegeversicherungsbeitrag einbehalten und zusammen mit dem Anteil des Rentenversicherungsträgers am Beitrag zur Krankenversicherung an die deutsche Krankenkasse abgeführt.

Bei Wohnsitz im Kosovo setzen Sie sich bitte bezüglich einer möglichen deutschen Krankenversicherung mit der Krankenkasse, bei der Sie zuletzt in Deutschland versichert waren, in Verbindung.

Eine Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung besteht bei Wohnsitz im Kosovo nicht.

1.4 Rentenzahlung

Die deutsche Rente wird monatlich überwiesen. In den Kosovo erfolgt die Überweisung durch die Deutsche Bundesbank und deren Korrespondenzbank im Kosovo auf das Bankkonto des Rentners. Die Kosten der Überweisung in den Kosovo trägt der deutsche Rentenversicherungsträger. Für den Rentner fallen nur die üblichen Spesen seiner Bank an.

1.5 Antragstellung

Leistungen aus der deutschen Rentenversicherung werden nur auf Antrag gewährt. Bei Aufenthalt in Deutschland können Sie sich bezüglich der Rentenanspruchstellung an eine der unter der Ziffer 6 aufgeführten Stellen wenden. Bei Aufenthalt im Kosovo kann der Antrag auf eine deutsche Rente beim Rentenversicherungsträger des Kosovo in Pristina gestellt werden. Der dortige Rentenversicherungsträger teilt daraufhin alle für das Rentenverfahren erforderlichen Angaben dem deutschen Rentenversicherungsträger mit. Dieser entscheidet dann über den deutschen Rentenanspruch und sendet dem Antragsteller den Bescheid zu.

Aus den bis April 1999 zur damaligen gesetzlichen Rentenversicherung im Kosovo zurückgelegten Versicherungszeiten erbringt der Rentenversicherungsträger des Kosovo derzeit keine Leistungen. Ein Rentenverfahren im Kosovo wird daher vom deutschen Rentenversicherungsträger nicht eingeleitet.

2. Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation)

Bei Vorliegen von persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen können für Versicherte Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie ergänzende Leistungen gewährt werden. Dabei spielt die Staatsangehörigkeit keine Rolle, jedoch muss der Rehabilitand in Deutschland wohnen.

Bei der Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen können neben den deutschen Versicherungszeiten auch Versicherungszeiten im Kosovo, sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Versicherungszeiten in den anderen Nachfolgestaaten Jugoslawiens berücksichtigt werden.

3. Freiwillige Versicherung

Alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach deutschen Rechtsvorschriften nicht versicherungspflichtig sind, können sich ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern.

Auch bei Wohnsitz im Kosovo, in Serbien, Montenegro sowie Bosnien und Herzegowina können sich kosovarische Staatsangehörige in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern.

Bei Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (nicht aber bei Aufenthalt in den EWR-Staaten bzw. der Schweiz) besteht für kosovarische Staatsangehörige die Berechtigung zur freiwilligen Versicherung, wenn ein Beitrag zur deutschen Rentenversicherung vorhanden ist.

4. Beitragserstattung

Versicherte, die die Regelaltersgrenze (über 65 Jahre alt) erreicht haben und die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren nicht erfüllt haben, können die Beiträge ohne Beachtung einer Wartezeit und unabhängig vom Wohnort erstattet erhalten. Nach dem Tod ist dieser Beitragserstattung an Hinterbliebene möglich, wenn ein Anspruch auf Rente wegen Todes mangels erfüllter Wartezeit nicht besteht.

Kosovarische Staatsangehörige können wegen Aufgabe der Beschäftigung in Deutschland und Rückkehr in den Kosovo, nach Serbien, Montenegro oder Bosnien und Herzegowina keine Beitragserstattung aus der deutschen Rentenversicherung erhalten. Denn nach dem Abkommen sind sie bei Wohnsitz in diesen Staaten deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt und haben deshalb das Recht zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung. Die deutschen Rentenversicherungszeiten bleiben anrechenbar, auch wenn in Deutschland keine Arbeit mehr ausgeübt wird.

Dagegen kann für kosovarische Staatsangehörige eine Beitragserstattung nach Aufgabe der Beschäftigung und Ablauf einer 24-kalendermonatigen Wartezeit möglich sein, wenn sie in einem Drittstaat wohnen (also nicht in Deutschland, Kosovo, Serbien, Montenegro oder Bosnien-Herzegowina oder in einem Staat der Europäischen Union).

5. Zuständigkeit

Sofern das Versicherungskonto bei einem Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung (ehemalige Landesversicherungsanstalt) geführt wird, ist meist die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd in Landshut als Verbindungsstelle für die Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn Versicherungszeiten bis April 1999 im Kosovo zurückgelegt sind, der Rentenberechtigte im Kosovo oder als kosovarischer Staatsangehöriger in einem anderen Staat wohnt.

6. Weitere Informationen, Auskünfte und Beratung

Dieses Merkblatt kann nur eine allgemeine Information geben. Weitergehende Erläuterungen und Informationen zum Abkommen erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Außerdem informieren alle Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Auskunft und Rat sind kostenfrei.

Auskünfte zur Rentenversicherung im Kosovo gibt der kosovarische Rentenversicherungsträger:

ADMINISTRATA PENSIONALE E KOSOVËS

Rr. Pashko Vasa / Baraka Nr. 1

10000 PRISHTINË

KOSOVO

Informatë

mbi vlefshmërinë e mëtejshme në Kosovë të marrëveshjes gjermano-jugosllave të vitit 1968 mbi sigurimet shoqërore

- Gjendja mars 2019 -

Për shtetet Kosovë, Serbi, Mal i Zi dhe Bosnjë e Hercegovinë, do të vazhdojë të zbatohet marrëveshja mbi sigurimet shoqërore, e lidhur me Republikën Socialiste Federative Jugosllave më 12 Tetor 1968. Marrëveshja përmbledh fushat e sigurimit ndaj aksidenteve, të sigurimit shëndetësor dhe sigurimit pensional. Ajo siguron një ruajtje kufiri të sigurimeve dhe trajtimin e barabartë, por nuk krijon shërbime të tjera të reja, dhe njëkohësisht nuk ndryshon kushtet paraprake për të drejtën e pensionit. Për këtë vlejné dispozitat ligjore përkatëse brenda shtetit. Në vazhdim japin një pasqyrë mbi rregullat që përmban marrëveshja në fushën e sigurimit pensional.

1. Pensionet

1.1 E drejta për pension

Edhe në rastin kur është siguruar përvojë pensionale në Gjermani dhe në Kosovë, atëherë pensioni gjerman do të llogaritet nga ana e Institucionit të Sigurimit Pensional në Gjermani vetëm sipas dispozitave ligjore e në bazë të realizimit të përvojës pensionale. Kushtet paraprake personale dhe ligjore të lidhura me sigurimin (p.sh. arritja e kufirit të moshës, ulja e aftësisë për punë, koha e pritjes) duhet të plotësohen në bazë të ligjit gjerman. Megjithatë gjatë verifikimit të së drejtës në lidhje me përvojën më të ulët të sigurimeve të kërkuara, llogaritet bashkërisht përvoja e siguruar në Gjermani dhe ajo e siguruar në Kosovë deri në prill të vitit 1999, bazuar në sigurimin pensional ligjor të atëhershëm. Kontributet e derdhura pas këtij momenti në sistemin e kursimit pensional të detyrueshëm, të financuar privatisht në Kosovë, nuk përbëjnë kontribute të detyrueshme të një sistemi sigurimi ligjor pensional nga pikëpamja e marrëveshjes, dhe si pasojë këto nuk mund të merren në konsideratë. Për kushte të caktuara mund të bëhet përfshirja e përvojës së sigurimeve në shtetet pasuese të ish Jugosllavisë. Dhe kështu nga sigurimi pensional gjerman mund të formohen të drejta pensioni për shkak të uljes së aftësisë në punë, pensione pleqërie, apo pensione për pasardhës, edhe pse në Gjermani janë siguruar vetëm pak muaj kontributesh.

1.2 Masa e pensionit

Pensionit i dalë nga përvoja pensionale gjermane llogaritet nga ana e Institucionit të Sigurimit Pensional Gjerman për secilin pensionist veças, duke iu referuar të dhënave të sigurimit (p.sh. masa e kontributeve të derdhura). Masa e pensionit si parim është i pavarur nga fakti, nëse shtetasi gjerman apo kosovar qëndron në Gjermani, në Kosovë apo në vende të tjera. Megjithatë mund të ketë kufizime, vetëm atëherë, nëse në pension do të jenë marrë parasysh përvoja pensionale jashtë Republikës Federale Gjermane sipas ligjeve të huaja të pensionit. Përveç kësaj mund të ulen apo të hiqen pensionet, të cilat janë siguruar në bazë të uljes së aftësisë për punë, në rastin e një qëndrimi të vazhdueshëm jashtë këtyre shteteve.

1.3 Sigurimi shëndetësor dhe ai i përkujdesit tek pensionistët

Parashtuesit e kërkesës/dhe gëzuesit e pensionit gjerman, janë të siguruar në mënyrë të detyrueshme në sigurimin shëndetësor gjerman gjatë ekzistencës së një periudhe të caktuar përpara sigurimit. Në rastin e banimit në Gjermani ekziston rregullisht edhe detyrimi i sigurimit në sigurimin e përkujdesit social. Nga pensioni gjerman do të mbahet pjesa e kontributit të pensionistit për në sigurimin shëndetësor dhe eventualisht edhe kontributi për sigurimin e përkujdesit, dhe këto, së bashku me pjesën e institucionit të sigurimit pensional do t'i paguhen sigurimit shëndetësor.

Në rast qëndrimi të vazhdueshëm në Kosovë, kontaktoni ju lutemi për këtë me shoqërinë e sigurimit të shëndetit, ku ju së fundi keni qenë i siguruar në Gjermani, në lidhje me mundësinë e një sigurimi shëndetësor gjerman.

Nuk ekziston një detyrim sigurimi në sigurimin e detyrueshëm të përkujdesit social, në rastin e qëndrimit të vazhdueshëm në Kosovë.

1.4 Pagesa e pensionit

Pensionit gjerman transferohet çdo muaj në fund të muajit. Kalimi i parave për në Kosovë bëhet përmes Deutsche Bundesbank (Bankës Federale Gjermane) dhe bankës së saj korresponduese në Kosovë në xhirollogarinë e pensionistit. Shpenzimet për dërgimin e të hollave për në Kosovë i merr përsipër institucioni i sigurimit pensional gjerman. Pensionisti i bartë vetëm shpenzimet e bankës së vet.

1.5 Parashtrimi i kërkesës

Shërbimet nga sigurimi pensional gjerman sigurohen vetëm me kërkesë. Në rast qëndrimi në Gjermani, për parashtrimin e kërkesës për pension ju mund t'i drejtoheni njërit prej institucioneve të dhëna nën shifrën 6.

Në rast qëndrimi në Kosovë, kërkesa për pension gjerman parashtrohet në Administratën e Sigurimeve Pensionale të Kosovës në Prishtinë. Administrata e atjeshme e sigurimeve pensionale i njofton institucionit të sigurimeve pensionale gjermane të gjitha të dhënat e domosdoshme për procedurën e pensionit. Më pas ky institucion vendos në lidhje me të drejtën e pensionit gjerman dhe parashtruesit të kërkesës i dërgon vendimin.

Institucioni i Sigurimeve Pensionale të Kosovës aktualisht nuk sjell shërbime për përvojën e sigurimeve pensionale, të realizuar deri në prill 1999 pranë Sigurimit Ligjor Pensional të atëhershëm në Kosovë. Kështu që nga ana e Institucionit Pensional Gjerman nuk do të hapet një procedurë pensionale në Kosovë.

2. Shërbime ndihme (rehabilitim)

Në rast se ekzistojnë kushtet paraprake personale dhe ligjore të lidhura me sigurimin, të siguruarve mund t'u sigurohen shërbime rehabilitimi mjekësor, shërbime ndihme në jetën e punës, si edhe shërbime plotësuese. Në këtë rast shtetësia nuk luan rol, mirëpo i rehabilituari duhet të gjendet me jetesë në Gjermani.

Përveç periudhave gjermane të sigurimeve, periudhat e sigurimeve në Kosovë dhe, nën kushte të caktuara, periudhat e sigurimeve në shtetet e tjera pasuese të Jugosllavisë mund të merren parasysh kur të shqyrtohen kushtet e sigurimit.

3. Sigurimi vullnetar

Të gjithë personat me banim në Gjermani, që e kanë mbushur moshën 16-vjeçare dhe që sipas dispozitave ligjore gjermane nuk janë të detyruar për sigurim, pa marrë parasysh nënshtetësinë e tyre, ata mund të sigurohen vullnetarisht në sigurimin pensional gjerman.

Edhe në rastin e qëndrimit në Kosovë, në Serbi, Mal të Zi apo në Bosnjë dhe Hercegovinë, shtetasit kosovarë mund të sigurohen vullnetarisht në sigurimin pensional gjerman.

Në rast vendbanimi në njërin nga shtetet anëtare të Bashkimit Evropian (por jo kur qëndroni në vendet e EEA-së ose Zvicrën), për shtetasit kosovarë ekziston e drejta për sigurim vullnetar, në rast se ekziston një kontribut i derdhur në sigurimin pensional gjerman.

4. Kthimi i kontributeve

Të siguruarit, të cilët kanë arritur moshën e rregullt të pensionimit (mbi 65 vjeçare) dhe nuk kanë mbushur kohëzgjatjen e përgjithshme të pagesës së kontributeve prej 5 viteve, këto kontribute mund të i tërheqin pavarësisht nga afatet e pritjes dhe nga vendbanimi. Pas vdekjes së tij, pagesa e këtyre kontributeve tek pasardhësit është e mundur, kur e drejta për kërkesë të pensionit nuk është e dhënë për shkak të mosplotësimit të kohëzgjatjes së duhur të pagesës së kontributeve.

Si rezultat i largimit nga puna në Gjermani dhe kthimit të tyre në Kosovë, në Serbi, Mal të Zi apo Bosnjë dhe Hercegovinë, shtetasit kosovarë nuk përfitojnë kthimin e kontributeve nga sigurimi pensional gjerman. Në bazë të marrëveshjes ata në rast qëndrimi në këto shtete janë të barabartë me shtetasit gjermanë dhe si rezultat kanë të drejtën e sigurimit vullnetar në sigurimin pensional gjerman. Përvoja e sigurimit gjerman llogaritet gjithmonë, edhe kur në Gjermani nuk ushtrohet më punë.

Përkundër kësaj, për shtetas kosovarë, mund të jetë i mundur kthimi i kontributeve pas lënies së një pune dhe pas përfundimit të afatit të kohës së pritjes prej 24 muajsh kalendarikë, nëse ata jetojnë në një shtet të tretë (pra jo në Gjermani, Kosovë, Serbi, Mal të Zi apo Bosnje dhe Hercegovinë apo në njërin shtet të bashkimit evropian).

5. Përkatësia

Në rast se kontoja e sigurimit ndodhet në njërin nga institucionet rajonale të Sigurimit Pensional Gjerman (ish Institucioni i Sigurimeve të Landit), atëherë kryesisht si shërbim ndërlidhës kompetent për shqyrtimin dhe sigurimin e shërbimeve do të jetë Deutsche Rentenversicherung (Sigurimi Pensional Gjerman) Bayern Süd në Landshut, në rast se përvoja e sigurimit është realizuar deri në prill 1999 në Kosovë, nëse përfituesi i pensionit banon në Kosovë apo ai si shtetas kosovar qëndron në një shtet tjetër.

6. Informacione të tjera, njoftime dhe këshillime

Kjo fletë udhëzuese jep vetëm një informacion të përgjithshëm. Sqarime më të gjëra dhe informacione në lidhje me marrëveshjen do t'i merrni në Deutsche Rentenversicherung (Sigurimin Pensional Gjerman) Bayern Süd. Përveç kësaj ju informojnë edhe të gjitha zyrat e informimit dhe këshillimit të sigurimit pensional gjerman.

Informacionet dhe këshillat janë falas.

Informacione mbi sigurimin pensional në Kosovë, i jep Administrata e Sigurimeve Pensionale e Kosovës:

ADMINISTRATA PENSIONALE E KOSOVËS,
Rr. Pashko Vasa / Baraka Nr. 1,
10000 PRISHTINË,
KOSOVO